



Plattform

Theologie der Befreiung

Rundbrief 4 – März 2008

Liebe Freundinnen und Freunde der Theologie der Befreiung,

auch in diesem Rundbrief gibt es wieder einige interessante Nachrichten aus der Welt der Theologie der Befreiung. Dieses Mal müssen wir uns ausdrücklich bei den vielen Leserinnen und Lesern bedanken, die durch Hinweise und Beiträge auf Sachverhalte und Vorgänge aufmerksam gemacht haben. Davon lebt dieser Rundbrief, denn jede und jeder von uns hat eigene Einblicke in Lateinamerika und andere Teile der Welt, die es lohnt miteinander zu teilen. Deswegen an dieser Stelle ganz herzlichen Dank an die vielen, die mitdenken und mitarbeiten!

Auch für die nächsten Rundbriefe sind uns Hinweise auf Publikationen und Veranstaltungen, auch solche, die möglicherweise nur regional interessant sind, sowie andere Neuigkeiten wichtig. Wir bitten jeweils um Nachricht an: stefansilber@gmx.de

Kurzinformationen aus der Theologie der Befreiung und aus Lateinamerika



Patricia Troncoso, chilenische Theologin aus dem indigenen Volk der Mapuche, wegen Brandstiftung an einem Großgrundbesitz zu zehn Jahren Haft verurteilt, beendete am 28.01.08 einen Hungerstreik von 112 Tagen, ohne von der chilenischen Regierung echte Garantien für eine menschlichere Behandlung ihrer Mitgefangenen zu erhalten. Ihr dramatischer Gesundheitszustand sorgte für internationale Aufmerksamkeit. Erst durch die Vermittlung mehrerer Bischöfe, v.a. Alejandro Goic von Rancagua, gelang es, die Regierung Bachelet zu Zugeständnissen zu bewegen. Die Mapuche kämpfen seit vielen Jahren um ihre Rechte in Chile. → <http://www.mapuche.info> (spanisch)

Am 31.12.07 mussten die letzten Claretiner die **Diözese Colón in Panama** verlassen. Auf Wunsch des neuen Bischofs, Audilio Aguilar, und aufgrund der beständigen Angriffe des Opus Dei wurde die Missionstätigkeit dieses Ordens in der Region nach 81 Jahren beendet. Vor allem die beständige Förderung der Basisgemeinden in der Region, die 2007 ihr 35-jähriges Jubiläum mit einem großen Fest feierten, war offenbar der neu ernannten Hierarchie ein Dorn im Auge. Während die Claretiner ihre Arbeit nun an anderen Orten fortsetzen, sehen die Basisgemeinden vor Ort nun neuen Konflikten mit der kirchlichen Hierarchie entgegen. → <http://www.nodo50.org/caminoalternativo/boletin1/166-4.htm> (spanisch)



Am 16.2.2008 feierte **Dom Pedro Casaldáliga** seinen 80. Geburtstag. Aus diesem Anlass wurde in Spanien eine lesenswerte Festschrift herausgegeben:

Benjamín Forcano, Eduardo Lallana, José María Concepción, Maximino Cerezo B. (Hg.): **Pedro Casaldáliga. Las causas que dan sentido a su vida**. Retrato de una personalidad. Madrid: Nueva Utopía 2008, 390 S.

Bei *Servicios Koinonia* sind viele seiner Werke (spanisch) kostenlos abrufbar, auch sein aktueller Rundbrief 2008

→ <http://www.servicioskoinonia.org/Casaldaliga> (spanisch)



Die Glaubenskongregation der spanischen Bischofskonferenz hat am 4.1.08 mit einer "Nota" ein Buch des spanisch-nicaraguanischen Befreiungstheologen **José María Vigil**, der in Panamá lebt, verurteilt. Es handelt sich um das Buch: *Teología del pluralismo religioso. Curso sistemático de teología popular*. Die Kritik richtet sich gegen die Darstellung des religiösen Pluralismus, aber auch ausdrücklich gegen Vigils Konzilsinterpretation. Der Claretiner Vigil ist verantwortlich für das befreiungstheologisch orientierte Portal www.servicioskoinonia.org und die *Agenda Latinoamericana*. Als Leiter der theologischen Kommission von EATWOT gab er letztes Jahr ein Solidaritätsbuch für Jon Sobrino heraus. Die Verurteilung hat weltweit wenig Wellen geschlagen, aber vor allem in Spanien Aufsehen erregt. Das Portal www.atrío.org gibt seit Ende Februar einen (spanischsprachigen) Kurs zur Religionstheologie heraus, der Texte von J.M. Vigil zur Grundlage hat. → <http://cursotpr.adg-n.es> — <http://www.servicioskoinonia.org/Vigil/> (sp)

In Paraguay kandidiert der ehemalige katholische Bischof **Fernando Lugo** SVD für das Präsidentenamt. Er wird von der Alianza Patriótica para el Cambio unterstützt, in der sich elf Oppositionsparteien sowie soziale und gewerkschaftliche Organisationen zusammengeschlossen haben. Bei den Präsidentschaftswahlen am 20.04.08 will Lugo die seit 61 Jahren regierende Colorado Partei ablösen. Der Vatikan hatte seine Bitte um Entbindung vom Bischofsamt und Laisierung nicht angenommen, um seine Kandidatur zu verhindern. Laut Umfragen besitzt Lugo gegenwärtig die besten Wahlchancen. → <http://fernandolugo.blogspot.com/> (spanisch, offizieller Wahlblog)
→ <http://www.zeit.de/2007/15/Fernando-Lugo?page=all> (deutsch)

Der brasilianische Bischof **Dom Luiz Cappio** OFM hat an seinem 24. Fastentag kurz vor Weihnachten den Hungerstreik gegen die Verlegung des Río São Francisco beendet. Inzwischen gehen die Bauarbeiten, aber auch der Kampf gegen die Verlegung des Flusses auf verschiedenen Ebenen weiter. Am 14.2.08 fand zum ersten Mal eine Anhörung im brasilianischen Senat statt.
→ <http://www.umavidapelavida.com.br> (portugiesisch)

In memoriam:

Der ehemalige Erzbischof von Aparecida, Kardinal **Aloisio Lorscheider** OFM (*1924) starb am 23.12.07 in Porto Alegre. Konzilsteilnehmer und 1978 als Papstkandidat gehandelt, gelangte er in den 80er Jahren in Konflikt mit dem Vatikan, als er Leonardo Boff und die Befreiungstheologie gegen Fehlinterpretationen verteidigte. Als Präsident der brasilianischen Bischofskonferenz und des CELAM war er eine der großen Stützen der Befreiungstheologie.



Am 22.02.08 verstarb mit **Hugo Assmann** (*1933) einer der Pioniere der Theologie der Befreiung. In der Zeit der Militärdiktaturen musste er – wie viele andere – aus Brasilien flüchten, dann auch aus Uruguay, Bolivien und Chile. In Costa Rica arbeitete er mit Franz Hinkelammert an einer profunden Kritik der „Idolatrie des Marktes“. Jung Mo Sung zitiert aus Anlass seines Todes folgenden Gedanken Assmanns von 1973: „Angesichts der Probleme der heutigen Welt sind viele theologische Schriften nichts weiter als Zynismus“.

→ <http://www.adital.com.br/site/noticia.asp?cod=31805&lang=ES>

→ <http://www.itpol.de/?p=241>

Literatur von Hugo Assmann (Auswahl):

- Die Götzen der Unterdrückung und der befreiende Gott, Münster: Liberación 1984

- Götze Markt (mit Franz J. Hinkelammert). Düsseldorf: Patmos 1992

- Götzenbilder und Opfer. René Girard im Gespräch mit der Befreiungstheologie, Wien/München: Thaur 1996

Damit unsere Völker das Leben haben. Fachtagung zum Schlussdokument von Aparecida, Schmerlenbach, 10.-11. Januar 2008

76 Interessierte aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, fast alle mit pastoralen Erfahrungen in Lateinamerika, zeigten bei der Tagung ihre Erwartung, dass die Ergebnisse von Aparecida auch in den Kirchen Europas Resonanz finden sollen. Die Übersetzung des Dokuments durch die Deutsche Bischofskonferenz wurde gerade rechtzeitig fertig gestellt und auf der Tagung vorgestellt.

Norbert Arntz, der als Beobachter in Aparecida dabei war (zusammen mit Maria Schwabe) das Dokument ins Deutsche übersetzt hatte, führte in das Thema ein. Für Arntz ist Aparecida mehr als nur das Dokument – die Vorgeschichte der Versammlung und ihr Kontext machen für ihn deutlich, dass Aparecida alle Erwartungen übertroffen hat. Arntz stellte heraus, dass die Option für die Armen nun wieder selbstverständlicher Bestandteil des lateinamerikanischen Lehramts sei, nun mit den neuen Stichworten der „Ausgeschlossenen“ und des „menschlichen Abfalls“. Er ging auch kurz auf die umstrittenen Textveränderungen, v.a. im Text über die Basisgemeinden ein, warnte aber davor, ihretwegen über die vielen positiven Ergebnisse der Versammlung hinwegzugehen.



Bernd Klaschka (Adveniat), Josef Sayer (Misereor), Norbert Arntz (itp), v.l.n.r.

Auch im Vortrag von Kardinal Errázuriz, der von Julia Stabentheiner verlesen wurde, da der Kardinal krankheitsbedingt nicht angereist war, wurde auf die Option für die Armen und Ausgeschlossenen verwiesen. Nicht zuletzt machte Errázuriz auf das Stichwort der „pastoralen Umkehr“ aufmerksam, welche die Bischöfe für die lateinamerikanische Kirche fordern.

Bernd Klaschka und Josef Sayer, die für Adveniat und Misereor an der Versammlung teilgenommen hatten, erzählten sehr lebendig vom Verlauf von Aparecida. Sie hoben hervor, dass es echte Freiräume für Mitbestimmung und Mitentscheidung aller, auch der ExpertInnen unter den Laien, gegeben habe. Auf diese Weise sei ein Text entstanden, mit dem alle leben könnten.

Thomas Schreijäck, der mit Amerindia im Umfeld der Versammlung gearbeitet hatte, zeigte Perspektiven für die Umgestaltung der hiesigen Pastoral auf. Vorrangige Optionen in unseren Ländern müssten die anderen Gesichter der Armen achten und sich in die Zivilgesellschaft einbringen.

Drei Arbeitskreise, die anschließend auf einem Podium präsentiert wurden, fragten genauer nach Perspektiven für unsere Pastoral: Michelle Becka thematisierte die Klarheit, mit der in Lateinamerika Optionen ausgesprochen werden. Kann auch die deutsche Kirche Optionen vertreten? Hartmut Köß fragte, wie es die Kirche in Deutschland schaffen kann, von den eigenen bürgerlichen Kategorien abzusehen, um die Perspektive des Reiches Gottes einzunehmen. Ursula Silber forderte, die Berufung der Frauen und Männer im Laienstand ernst zu nehmen und das Verhältnis von Kirche und Welt im Sinn des Konzils zu klären.

Die Texte der Tagung werden in der nächsten Ausgabe der *Zeitschrift für Missionswissenschaft und Religionswissenschaft* [<http://www.unifr.ch/zmr/>] dokumentiert.

→ Download der Übersetzung des Dokuments von Aparecida: www.dbk.de

→ Download des Originaldokuments: www.celam.info

Stefan Silber

Veranstaltungen

- Regionaltagungen von Kairos Europa im ökumenischen Bekenntnisprozess "Wirtschaften im Dienst des Lebens" 2008: 4.-5.4. Hamburg, 16.-17.5. Leipzig, 4.-5.7. Nürnberg, 18.-20.7. Stuttgart, 12.-13.9. voraussichtlich in Essen, 28.-30.11 in Mannheim (bundesweit) www.kairoseuropa.de
- Die Jesuiten am Puls der Zeit - Kampf für Glaube und Gerechtigkeit mit besonderem Blick auf Lateinamerika. Vortrag mit P. Martin Maier SJ, 13. 4. 2008 im Lassalle-Haus Bad Schönbrunn, www.lassalle-haus.org
- Aufrecht gehen. Impulse aus der lateinamerikanischen Theologie der Befreiung. Offene Tagung mit José Amrein-Murer, 26. April, 9 bis 17 Uhr, im Kloster Namen Jesu in Solothurn. www.portasecunda.ch/6_basic.htm. Anmeldung an: verena.welti@portasecunda.ch
- Widersprüche aushalten - Befreiung suchen, in Kolumbien und in der Schweiz. Tagung mit Markus Büker und Susanne Brenner Büker, 3. Mai 2008, Immensee, www.bethlehem-mission.ch

Lesehinweis: Lebensgeschichten aus Bolivien



Dreiundzwanzig Menschen aus Bolivien kommen in diesem Buch zu Wort und erzählen ihre Lebensgeschichte. Keine Berühmtheiten, sondern einfache, „ganz normale“ Menschen, jede und jeder mit einer ganz eigenen, unverwechselbaren Biografie. Keine dieser Biografien war von dem verwöhnt, was wir uns in Europa unter Lebensglück vorstellen – aber jede von ihnen scheint es in irgendeiner Form zu Glück gebracht zu haben, zumindest scheint es aus fast allen dieser Lebenserzählungen. Diese sind so vielfältig wie es die Menschen in Bolivien sind: Frauen und Männer, Kinder und Greise, Hoch- und Tieflandmenschen, Schwarze, Weiße und Indianer, Geschäftsleute, Bauern, Musiker, Straßenkinder. Elisabeth Hüttermann, die seit über zwei Jahrzehnten in Bolivien lebt, hat zusammen mit anderen diese Geschichten gesammelt

und zunächst in Bolivien herausgegeben, um die Menschen dieses Landes selbst mit seiner bezaubernden Vielfalt bekannt zu machen. Auch für uns in Europa sind diese Lebensgeschichten bedeutsam, denn die Lebenserfahrungen von Menschen, vor allem armer Menschen in Lateinamerika, sind seit jeher die Grundlage jeder Befreiungstheologie: Die Pluralität ihrer Erfahrungen, Lebenseinstellungen, Hoffnungen und Wünsche machen auch die Pluralität der aktuellen Theologie der Befreiung verständlich. Daher ist dieses nur auf den ersten Blick kein theologisches Buch, denn es thematisiert die Erfahrungen, auf die Theologinnen und Theologen nicht verzichten können. Darüber hinaus ist es sehr angenehm zu lesen und mit vielen Fotos und Zeichnungen sehr liebevoll aufgemacht. Hintergrundinformationen zu den verschiedenen Herkunftsregionen der ErzählerInnen ergänzen ihre Geschichten und machen das Buch auch zu einer hervorragenden landeskundlichen Einführung.

Elisabeth Hüttermann (Hg.): Ich bin ... Lebensgeschichten aus Bolivien, Zürich: Rotpunktverlag 2007, 260S., CHF 38,00 € 24,00 ISBN 3-85869-358-8

Stefan Silber

Lesehinweis: Franz Hinkelammert, Das Subjekt und das Gesetz



Die moderne Welt ist einer Krise, aber sie ist nicht alternativlos. In gewohnter Schärfe und Brillanz analysiert Franz Hinkelammert in diesem neuen Buch, das in Lateinamerika ausgezeichnet wurde, die philosophischen, politischen und ökonomischen Wurzeln der westlichen Moderne. In besonderer Weise setzt er sich mit John Locke, David Hume und Adam Smith, aber auch mit Max Weber, Friedrich Nietzsche und Karl Marx auseinander. Seine philosophische Kulturkritik mündet in ein Bekenntnis zu einer neuen Ethik, die er auch theologisch begründet. Diese Ethik beinhaltet einen neuen Subjektbegriff, der sich von der Intersubjektivität her versteht, und einen neuen Begriff des Gemeinwohls, der sich auf eine Welt, in der alle Platz haben, bezieht.

In Hinkelammerts Analyse wird einmal mehr deutlich, wie wichtig es ist, dass er – mit der gesamten Theologie der Befreiung – die westliche Wirklichkeit von ihren Rändern und von ihren Opfern her betrachtet. Aus dieser Perspektive äußert er nicht nur berechtigte Kritik, sondern zeigt auch den Lösungsweg einer neuen, am menschlichen Leben orientierten Ethik auf.

Das Institut für Theologie und Politik in Münster (ITP) hat diesen wichtigen Band übersetzt und herausgegeben. Er ist (einfach und schnell) beim ITP (www.itpol.de) und (etwas langsamer) im Buchhandel zu beziehen.

Franz Hinkelammert: Das Subjekt und das Gesetz. Die Wiederkehr des verdrängten Subjekts (edition ITP-Kompass 7) Münster: ITP 2007, 456 S., 24,80 €

Stefan Silber

Weitere aktuelle Publikationen zur Theologie der Befreiung

- **Anne Stickel, Das "menschliche Subjekt" in der Befreiungstheologie.** Untersuchungen zum Ansatz von Franz-J. Hinkelammert, (Ethik im theologischen Diskurs/ Ethics in Theological Discourse 14) LIT Verlag Münster 2007 ISBN 978-3-8258-0548-7
- **Luis Espinal: Und haben nur einen Sinn, wenn wir brennen.** Gebete hautnah, mit einer Einleitung herausgegeben von Christoph Albrecht und Beatrice Marr. Topos Taschenbuch 649, Topos plus, Kevelaer / Tyrolia, Innsbruck 2008 ISBN: 978-3-8367-0649-0
- **Ulrich Jost-Blome, Heinz Meyer, Julia Stabentheiner (Hg.): Interne und grenzüberschreitende Migration in Mexiko.** Dokumentation der Tagung "Unterwegs - Migration und ihre Auswirkungen in Lateinamerika am Beispiel Mexiko" am 1. und 2. Dezember 2006 (Edition Akademie Franz Hitze Haus Nr. 15) Münster: dialogverlag 2007 ISBN: 978-3-937961-65-1. Der Dokumentationsband kann bei der Akademie Franz Hitze Haus bestellt werden. 8,00 €
- **Benjamin Bravo/Alfons Vietmeier (Hg.), Gott wohnt in der Stadt.** Dokumente des Internationalen Kongresses für Großstadtpastoral in Mexiko 2007 (Theologie und Praxis Abteilung B, Bd. 23), Zürich-Berlin: LIT 2008, 328 S., 24,90 €, ISBN 978-3-8258-0919-5
- **Missionszentrale der Franziskaner (Hg.), Bischofsversammlung Aparecida 2007.** Neues Pfingsten oder alte Gleise? Grüne Schriftenreihe „Berichte – Dokumente – Kommentare“ Bd. 102, Bonn: MZF 2007. Download unter www.missionszentrale.de kostenlos möglich.
- **Adveniat (Hg.), „Du führst uns hinaus ins Weite“.** Berichte von Missionaren auf Zeit. Essen 2007

Einige internationale Links zur Theologie der Befreiung

- | | |
|---|--|
| → http://www.eatwot.org/ | Ökumenische Vereinigung der TheologInnen der Dritten Welt (englisch) |
| → http://www.domerwin.com/index.html | Die Seite von Bischof Erwin Kräutler (deutsch) |
| → http://teologiaeliberazione.blogspot.com/ | Informationen, Texte und Dokumente über die Theologie der Befreiung in italienischer Sprache |
| → http://www.liberationtheology.org/ | Informationen, Texte und Dokumente (englisch) |
| → http://www.dei-cr.org/ | DEI, von Hugo Assmann mitgegründetes Ökumenisches Forschungsinstitut in Costa Rica (sp) |
| → http://www.servicioskoinonia.org | Servicios Koinonia, von José Ma. Vigil (span.) |

Impressum

Die „Plattform Theologie der Befreiung“ dient der Vernetzung von Menschen, Initiativen und Institutionen, die sich in deutscher Sprache mit der Befreiungstheologie befassen. Der digitale Rundbrief erscheint mehrmals jährlich und ist kostenlos. Rundbrief bestellen und abbestellen, sowie Anregungen und Ideen: Bitte eMail an stefansilber@gmx.de

Verantwortlich:

- Lic. Theol. Peter Schönhöffer M.A., D-55218 Ingelheim, peter-schoenhoeffer@web.de
- Dr. Stefan Silber, D-63877 Sailauf, stefansilber@gmx.de
- Ao. Univ.-Prof. Dr. Gunter Prüller-Jagenteufel, A-1010 Wien, gunter.prueller-jagenteufel@univie.ac.at

Info: <http://www.befreiungstheologie.net.tc/>